



## 11. DAS-Vernetzungstreffen

9.-10. Juli 2025 | ZUG, Stresemannstraße 69-71, 10963 Berlin

### Programm (Stand 3. Juni 2025)

#### Tag 1 | Mittwoch, 9. Juli 2025

- 12:00**      **Ankommen/Registrierung** der Teilnehmenden und Einstieg in Kennenlern- und Vernetzungsgespräche (Getränke, Imbiss)
- 13:00**      **Begrüßung und Vorstellung des Programms**  
Moderator: Dr. Jürgen Ritterhoff, eco
- 13:15**      **Begrüßung**  
Dr. Constanze Haug, Geschäftsführerin Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH
- Grußwort**  
N. N., Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)
- 13:45**      **Vortrag: Verstetigung von Klimaanpassungsprojekten am Beispiel der Stadt Hannover**  
Elisabeth Czorny, Bereichsleitung Umweltschutz, Stadt Hannover
- 14:15**      **Vortrag: Jenseits der Pressemitteilung – Gelungene Projektkommunikation**  
Julia Rudorf, Pressesprecherin, Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
- 14:45**      **Posterpitch\* mit anschließender Postersession\* und Kaffeepause**  
*Parallel: Austausch* zwischen Zuwendungsempfänger\*innen und Projektträgerin zu den Förderprogrammen
- 16:00**      **Vortrag: Nationale Wasserstrategie – Umgang mit Wasserextremereignissen**  
Regina Paas, Referatsleiterin Hochwasser, Starkregen, Niedrigwasser, Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
- 16:30**      **Lessons Learned\***
- 17:45**      **Abschluss des Plenums**
- 19:00**      *Optional:* Gemeinsames Abendessen im Restaurant Tor Eins, Möckernstraße 26 (Gelände des Deutschen Technikmuseums Berlin)



## Tag 2 | Donnerstag, 10. Juli 2025

- ab 8:30 Ankommen, Austausch und Vernetzungsgespräche**
- 09:00 Begrüßung und Vorstellung des Programms**
- 09:10 Lessons Learned\***
- 09:30 Vorstellung der Arbeitsgruppen**
- 09:40 AG 1 | Verstetigung guter Praxis: Wie gelingt eine fortlaufende Integration von Klimaanpassung in Planung und Verwaltung?**
- AG 2 | Kommunizieren, Beteiligen, Aktivieren: Wie kann eine erfolgreiche zielgruppenspezifische Kommunikationsstrategie aussehen?**
- AG 3 | Digitalisierung und neue Medien zur Ergebnisvermittlung: Welche neuen Tools und Formate haben sich bewährt?**
- AG 4 | Stakeholder-Management und Vernetzung: Wie lassen sich Netzwerke für eine langfristige Zusammenarbeit aufbauen und pflegen?**
- AG 5-6 | offen**
- 11:20 Rundgang durch die Ausstellung der Arbeitsergebnisse bei Getränken und Imbiss**
- 12:20 Vortrag: Natürliche Klimaanpassung – Akteursbasierte Umsetzung und Verstetigung**  
Dr. Andreas Huck, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung beim Umweltbundesamt
- 12:40 Vortrag: Aktuelles vom Zentrum KlimaAnpassung (ZKA) und Kompetenzzentrum Natürlicher Klimaschutz (KNK)**
- 12:55 Feedback der Teilnehmenden**
- 13:05 Ausblick und Verabschiedung**
- 13:15 Abschluss des Plenums**
- bis 14:00 Individuelle Vernetzungs- und Beratungsgespräche zwischen Zuwendungsempfänger\*innen und Projektträgerin**

\* Für diese Beiträge werden einzelne Projekte gezielt angesprochen.



## Organisatorische Hinweise

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis zum 13. Juni 2025** online unter <https://meldemichan.de/das-vernichtungstreffen> an.

### Veranstaltungsort

Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH, Stresemannstraße 69-71, 10963 Berlin

Das Gebäude der ZUG liegt in unmittelbarer Nähe des Anhalter Bahnhofs und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

- **S-Bahn** S1, S2, S25, S26: Anhalter Bahnhof
- **U-Bahn** U2: Potsdamer Platz
- **Bus** M29, M41: S Anhalter Bahnhof

### Optional: Gemeinsames Abendessen (Selbstzahlende)

Für den 9. Juli, 19 Uhr sind im Restaurant [Tor Eins](#) Tische reserviert, die Teilnehmenden können à la carte essen. Das Restaurant ist vom Veranstaltungsort aus gut zu Fuß (ca. 15 min) zu erreichen. Die Kosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Wenn Sie dabei sein möchten, melden Sie sich bitte im Rahmen der Anmeldung **verbindlich** zum Abendessen an.

### Übernachtungsmöglichkeiten

Berlin bietet eine Vielzahl von Übernachtungsmöglichkeiten in allen Preiskategorien. Bitte informieren Sie sich in den gängigen Portalen und buchen Sie frühzeitig.

### Vorgesehene Teilnahmen

#### **Vorhaben aus dem ANK-DAS Förderschwerpunkt B (mit Förderkennzeichen 67DABN...)**

- Einzelvorhaben: Ein(e) Vertreter\*in
- Verbundvorhaben: Ein(e) bis maximal zwei Vertreter\*innen pro Verbundvorhaben

#### **Vorhaben aus der DAS Förderrichtlinie 2019 (mit Förderkennzeichen 67DAS...)**

Vorhaben aus den Förderschwerpunkten (FSP) 1 (Anpassungskonzepte für Unternehmen) und 2 (Bildungsmodule zu Klimawandel und Klimaanpassung)

- Einzelvorhaben FSP 1 und 2: Ein(e) Vertreter\*in
- Verbundvorhaben FSP 1 und 2: Ein(e) bis zwei Vertreter\*innen pro Verbundvorhaben, dabei max. eine Person pro Verbundpartner



Vorhaben aus dem FSP 3 (kommunale Leuchtturmvorhaben sowie Aufbau von lokalen und regionalen Kooperationen)

- Einzelvorhaben FSP 3 von Kommunen: ein(e) Vertreter\*in
- Einzelvorhaben FSP 3 von nicht-Kommunen: ein(e) Vertreter\*in des Zuwendungsempfängenden. Zusätzlich ist die Teilnahme eines Vertreters/einer Vertreterin (einer) der Kooperationspartner-Kommune(n) zwingend erforderlich.
- Verbundvorhaben FSP 3 mit Kommune(n) im Verbund: ein(e) bis zwei Vertreter\*innen pro Verbundvorhaben, dabei max. eine Person pro Verbundpartner. Dabei ist die Teilnahme des/einer der kommunalen Verbundpartner(s) zwingend erforderlich.
- Verbundvorhaben FSP 3 ohne Kommune im Verbund: ein(e) bis zwei Vertreter\*innen des Verbundvorhabens, dabei max. eine Person pro Verbundpartner. Zusätzlich ist die Teilnahme eines Vertreters/einer Vertreterin (einer) der Kooperationspartner-Kommune(n) zwingend erforderlich.

Bitte orientieren Sie sich an den **bewilligten Reiseausgaben** in Ihrem Vorhaben.

### Reisekosten

- Die entstandenen **Reisekosten** sollen im Rahmen der Projekte abgerechnet werden (im Rahmen der bewilligten Ausgaben in der Position F0844).
- Speziell **FSP-3-Projekte mit Kommune(n) als Kooperationspartner** (gilt nicht für FSP 3-Projekte mit Kommune(n) als Verbundpartner): Die Einbettung Ihres Vorhabens in die kommunale Arbeit ist besonders wichtig. Vor diesem Hintergrund ist die zusätzliche Teilnahme eines kommunalen Vertreters/einer kommunalen Vertreterin an dem Vernetzungstreffen sicherzustellen. Die Reisekosten sollen im Rahmen des Projektes abgerechnet werden (im Rahmen der bewilligten Ausgaben in der Position F0835). Alternativ besteht natürlich die Möglichkeit, dass die Kommune ihre Reisekosten als Eigenleistung selbst übernimmt.
- **Dienstreisen** können im Rahmen der Projekte nur für Mitarbeitende der Zuwendungsempfänger / für Kooperationspartner-Kommunen abgerechnet werden.
- Die **Teilnahme von ideellen Kooperationspartnern/Auftragnehmern** als Vertretung eines verhinderten Zuwendungsempfängenden ist nicht vorgesehen.
- Vorhaben, die zum Zeitpunkt des Vernetzungstreffens abgeschlossen sind („**Ehemalige**“), tragen die Reise- und Übernachtungskosten selbst; die Teilnahme an der Veranstaltung ist natürlich kostenlos.

Bei Unklarheiten oder Fragen melden Sie sich gern bei Ihrer fachlichen Betreuungsperson bei der ZUG.